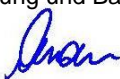



Die Autobahn GmbH des Bundes Straße / Abschnitt / Station: A 7 / 400 / 7,91 – 8,88
Bundesautobahn A 7 Würzburg - Ulm Ersatzneubau Talbrücke Pfeffermühle BW 728b AS Rothenburg ob der Tauber – AS Wörnitz von Betr.-km 728+200 bis Betr.-km 729+165
PROJIS-Nr.:

FESTSTELLUNGSENTWURF

– Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP) – Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kom- pensation

Aufgestellt: 04.08.2022 Niederlassung Nordbayern Außenstelle Würzburg GB WA – Planung und Bau  i.A. Neumann, Geschäftsbereichsleiterin	Geprüft: 04.08.2022 Niederlassung Nordbayern Außenstelle Würzburg  i.A. Weißkopf-Zunft, Leiter der Außenstelle

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 1)

Betroffene Funktionen: **B:** Flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 Bay-KompV); **H:** Nicht flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 BayKompV); **BO:** Bodenfunktion besonderer Bedeutung; **W:** Wasserfunktion besonderer Bedeutung; **K:** Klimafunktion besonderer Bedeutung, **L:** Landschaftsbildfunktion / landschaftsgebundene Erholungsfunktion („BO“, „W“, „K“ und „L“: § 5 Abs. 3 Satz 2 BayKompV).

Maßnahmen: **V:** Vermeidungsmaßnahme, **A:** Ausgleichsmaßnahme, **E:** Ersatzmaßnahme.

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation				
Projektbezeichnung	Vorhabenträger		Bezugsraum	
BAB A7, Ersatzneubau Talbrücke Pfeffermühle BW 728b	Bayern	Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Nordbayern	(Halb)-offenlandschaft im Wohnbachtal	
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen		Kompensationsumfang
Biotopfunktion (1 B) - anlagenbedingter Verlust durch Versiegelung und/ oder Überbauung, bauzeitliche Inanspruchnahme von Acker- und Grünlandflächen, Verkehrsbegleitgrün, Gehölzen, Stillgewässer, Fließgewässer, Auwald sowie Säumen		Ziel Reduzierung der Eingriffe auf das unbedingt erforderliche Ausmaß, Ausgleich und Wiederherstellung von in Anspruch genommenen Biotop- und Nutzungsflächen Maßnahmen Allgemein: 1.0VAufstellen von Biotopschutzzäunen (1.4V), Grünlandextensivierung (1A), Verbreiterung Auwaldstreifen (2ACEF), Entwicklung von artenreichem Extensivgrünland (1E)		
- anlagebedingter Verlust und bauzeitliche Inanspruchnahme von Offenlandbereichen (Grünland, intensiv genutzte Landwirtschaftsflächen sowie Säume)	3,5 ha	- Wiederherstellung bauzeitlich beanspruchter Flächen (4G)	Ca 6,8 ha	
		- Grünlandextensivierung (1A)	0,4 ha	
- anlagebedingter Verlust und bauzeitliche Inanspruchnahme von Gehölzbeständen außerhalb des Waldes (z.B. Verkehrsbegleitgehölze)	4,8 ha	- Wiederherstellung bauzeitlich beanspruchter Flächen (4G)	Ca. 6,8 ha	
		- Verbreiterung Auwaldstreifen (2ACEF)	0,1 ha	

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation				
Projektbezeichnung		Vorhabenträger		Bezugsraum
BAB A7, Ersatzneubau Talbrücke Pfeffermühle BW 728b		Bayern Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Nordbayern		(Halb)-offenlandschaft im Wohnbachtal
maßgebliche Konflikte		Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
- bauzeitliche Inanspruchnahme von Auwald (LRT 91E0*, LRT 91F0)		0,1 ha	- Wiederherstellung bauzeitlich beanspruchter Flächen (4G)	Ca. 6,8 ha
			- Verbreiterung Auwaldstreifen (2ACEF)	0,1 ha
- bauzeitliche Inanspruchnahme von Fließgewässern		244 m ²	- Wiederherstellung bauzeitlich beanspruchter Flächen (4G) - Grünlandextensivierung (1A) - Verbreiterung Auwaldstreifen (2ACEF)	244 m ²
Habitatfunktion (1 H) Gefahr der Beschädigung und Zerstörung besonders geschützter Pflanzen Gefahr der Tötung, Störung oder Schädigung von Lebensstätten von Vögeln, Fledermäusen, Haselmäusen und Zauneidechse, Gefahr der Zerstörung bzw. Beschädigung von Waldameisen-Nestern sowie Gefahr der Tötung und Verletzung von Amphibien und Faltern Gefahr der Beeinträchtigung der Durchgängigkeit für Gewässerorganismen durch Verrohrung des Wohnbaches			Ziel Vermeidung des Eintretens von artenschutzrechtlichen Verbotstatbeständen nach § 44 BNatSchG (Schädigung von Lebensstätten, Störung, Tötung/Verletzung) Maßnahmen	
- Gefahr der Beschädigung und Zerstörung des besonders geschützten Bleichen Waldvögeleins		n.q.	- Gesonderte Bodenbehandlung im Bereich von Vorkommen des Bleichen Waldvögeleins (1.7V) - Verpflanzung des Bleichen Waldvögeleins (2.1V) - Optimierung von Standorten für das Bleiche Waldvögelein (8ACEF)	Ca. 0,6 ha n.q. ca. 1,2 ha
- Gefahr der Tötung und Verletzung von Amphibien (Teichmolch, Erdkröte)		n.q.	- Bauzeitenregelung für Amphibien (1.6V)	n.q.
- Gefahr der Tötung und Verletzung von Faltern (Alexis-Bläuling, Esparsetten-Widderchen)		n.q.	- Vergrämung im Rahmen der Maßnahmen für die Zauneidechse (2.7V)	n.q.

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation				
Projektbezeichnung	Vorhabenträger		Bezugsraum	
BAB A7, Ersatzneubau Talbrücke Pfeffermühle BW 728b	Bayern	Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Nordbayern	(Halb)-offenlandschaft im Wohnbachtal	
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen		Kompensationsumfang
- Gefahr der Tötung und Verletzung von Waldameisen sowie Zerstörung ihrer Nester	n.q.	- Schutz bzw. Umsiedlung von Waldameisennestern (2.2V)		n.q.
- Gefahr der Verletzung/Tötung und Störung von Brutvögeln oder Zerstörung von Gelegen sowie Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten infolge der Gehölzrodungen im Zuge der Baufeldfreimachung - Gefahr der Tötung oder Verletzung und Störung von Brutvögeln infolge der Baufeldfreimachung im Bereich von Offenlandflächen	n.q.	- Bauzeitenregelung für Gehölzschnitt außerhalb der Vogelbrutzeit (1.1V) - Baufeldvorbereitung hinsichtlich Bodenbrüter im Offenland (1.3V) - Aufstellen von Biotopschutzzäunen (1.4V) - Pflanzung von Hecken, Feldgehölzen und Gebüsch (2G) - Wiederherstellung bauzeitlich beanspruchter Flächen (4G) - Verbreiterung Auwaldstreifen (2A _{CEF}) - Gehölzpflanzung für Heckenbrüter (3A _{CEF})		Ca. 3,0 ha ca. 1.400 m Ca. 0,5 ha Ca. 6,8 ha 0,1 ha 0,03 ha
- Gefahr der baubedingten Beeinträchtigung von bedeutsamen Leitstrukturen für Fledermäuse, Gefahr der Tötung und Verletzung von Fledermäusen sowie Zerstörung oder Schädigung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten	n.q.	- Kontrolle Baumhöhlen, Verschluss von Fledermausquartieren (2.3V) - Kontrolle Brücke vor Abbruch, Verschließung von Einfluglöchern (2.4V) - Einrichtung von Ersatzleitstrukturen für Fledermäuse (2.6V) - Aufhängen von Winterquartierkästen und Flachkästen für Fledermäuse an der Brücke (2.7V) - Aufhängen von Fledermauskästen (6A _{CEF})		n.q. n.q. ca. 400 m Winterquartierkästen: 9 Stck. Flachkästen: 12 Stck. 12 Stck.
- Gefahr der Tötung und Verletzung Zerstörung oder Beschädigung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten von Haselmäusen	n.g.	- Gehölzschnitt und Wurzelstockrodung im Bereich von Haselmausvorkommen (1.2V) - Aufhängen von Haselmauskobeln (4A _{CEF}) - Pflanzung von Hecken, Feldgehölzen und Gebüsch (2G)		Ca. 2,0 ha 12 Stck. Ca. 0,5 ha

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Bezugsraum	
BAB A7, Ersatzneubau Talbrücke Pfeffermühle BW 728b	Bayern Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Nordbayern	(Halb)-offenlandschaft im Wohnbachtal	
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
		- Wiederherstellung bauzeitlich beanspruchter Flächen (4G)	Ca. 6,8 ha
- Gefahr der Tötung oder Verletzung sowie Zerstörung oder Beschädigung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten von Zauneidechsen	n.q.	- Aufstellen eines Reptilienschutzzauns (1.5V) - Abfangen und Umsiedeln der Zauneidechsen an den Autobahnböschungen (2.8V) - Herstellung und Optimierung von Zauneidechsenhabitaten (5ACEF) - Entwicklung von Gras-Krautfluren im Bereich von Straßennebenflächen, Böschungen, Mulden, Gräben (1G) - Wiederherstellung bauzeitlich beanspruchter Flächen (4G)	Ca. 50 m ca. 0,4 ha Ca. 0,4 ha Ca. 0,8 ha Ca. 6,8 ha
- Gefahr der Beeinträchtigung der Durchgängigkeit des Wohnbaches für Gewässerorganismen durch die bauzeitliche Verrohrung des Gewässers	n.q.	- Aufrechterhaltung der Durchgängigkeit des Wohnbaches (3V)	
Bodenfunktion (1 Bo) - Verlust bzw. Beeinträchtigung von Bodenfunktionen durch Versiegelung (Schotterwege), Überbauung (z.B. Straßennebenflächen, Böschungen, Bodenretentionsfilter) sowie bauzeitliche Inanspruchnahme (Baustraßen, Baulogistikflächen)	11,1 ha (davon werden 0,35 ha versiegelt)	- Die Eingriffe in die Bodenfunktion können über das Biotopwertverfahren im Rahmen der Biotopfunktion mit abgedeckt werden.	
Wasserfunktion (1 W) - Bauzeitliche Verrohrung des Wohnbaches	ca. 50 m	- Die Eingriffe in die Wasserfunktion können über das Biotopwertverfahren im Rahmen der Biotopfunktion mit abgedeckt werden. - Aufrechterhaltung der Durchgängigkeit des Wohnbaches (3V) - Entwicklung von Röhricht (3G)	

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation				
Projektbezeichnung	Vorhabenträger		Bezugsraum	
<i>BAB A7, Ersatzneubau Talbrücke Pfeffermühle BW 728b</i>	<i>Bayern</i>	<i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Nordbayern</i>	<i>(Halb)-offenlandschaft im Wohnbachtal</i>	
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen		Kompensations- umfang
Landschaftsbild / Erholungsfunktion (1 L) - <i>vorübergehende Beseitigung der abschirmenden und landschaftsbildprägenden Verkehrsbegleitge- hölze und sonstiger Gehölze</i>	4,9 ha	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Entwicklung von Gras-Krautfluren im Bereich von Straßenne- benflächen, Böschungen, Mulden, Gräben (1G)</i> - <i>Pflanzung von Hecken, Feldgehölzen und Gebüsch (2G)</i> - <i>Wiederherstellung bauzeitlich beanspruchter Flächen (4G)</i> - <i>Verbreiterung Auwaldstreifen (2ACEF)</i> - <i>Entwicklung von Gehölzen für Vögel (3ACEF)</i> 		<p>0,8 ha</p> <p>0,5 ha</p> <p>6,8 ha</p> <p>0,1 ha</p> <p>0,03 ha</p>

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 2):

Kompensationsbedarf und –umfang nach der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV)

1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)				Bezugsraum (Halb-)offenland Wohnbachtal (1)		
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in Wertpunkten ¹⁾	Vorhabens-bezogene Wirkung ²⁾	Betroffene Fläche (m ²)	Beeinträchtigungsfaktor (Intensität der vorhabensbezogenen Wirkungen)	Kompensationsbedarf in Wertpunkten
Code	Bezeichnung ¹⁾					
F14	Mäßig veränderte Fließgewässer	10	Z	234	0,4	936
F14	Mäßig veränderte Fließgewässer	11	Z	10	0,4	44
S22	Sonstige naturfremde bis künstliche Stillgewässer	3	V	79	1,0	237
			U	140	0	0
			Z	69	0	0
A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation	2	V	88	1,0	176
			U	46	0	0
			Z	23.422	0	0
G211	Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland	4*	S	110	---	-440
G211	Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland	5	V	106	1,0	530
			U	171	0,7	599
			Z	6.805	0,4	13.610
G211	Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland	6	V	617	1,0	3.702
			U	1.718	0,7	7.216
			Z	452	0,4	1.085
K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte	5	Z	141	0,4	282
K132	Artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte	7	V	256	1,0	1.792
			Z	512	0,4	1.434
K132		8	V	134	1,0	1.072

1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)				Bezugsraum (Halb-)offenland Wohnbachtal (1)		
	Artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte		Z	357	0,4	1.142
B112-WH00BK	Mesophile Gebüsche/ Hecken	9'	Z	1.018	0,4	3.665
B112-WH00BK	Mesophile Gebüsche/ Hecken	10	Z	2	0,4	8
B116	Gebüsche / Hecken stickstoffreicher, ruderaler Standorte	6'	Z	201	0,4	482
B212-WO00BK	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung	9'	V	273	1,0	2.457
			U	718	0,7	4.523
			Z	2.347	0,4	8.449
B212-WO00BK	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung	10	V	382	1,0	3.820
			U	946	0,7	6.622
			Z	740	0,4	2.960
B432	Streuobstbestände im Komplex mit intensiv bis extensiv genutztem Grünland, mittlere bis alte Ausbildung	9'	Z	92	0,4	331
B432	Streuobstbestände im Komplex mit intensiv bis extensiv genutztem Grünland, mittlere bis alte Ausbildung	10	Z	44	0,4	176
L521-WA91E0*	Weichholzaunenwälder, junge bis mittlere Ausprägung	12'	Z	697	0,4	3.346
L521-WA91E0*	Weichholzaunenwälder, junge bis mittlere Ausprägung	13	Z	64	0,4	333
L533-WA91F0	Hartholzaunenwälder, alte Ausprägung	14'	Z	528	0,4	2.957
P42	Land- und forstwirtschaftliche Lagerflächen	2	Z	105	0	0
V11	Verkehrsflächen des Straßen- und Flugverkehr, versiegelt	0	Z	21.600	0	0
V32	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege (land- und forstwirtschaftliche Wege), befestigt	1	Z	4.278	0	0

1 <u>Kompensationsbedarf</u> für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)				Bezugsraum (Halb-)offenland Wohnbachtal (1)		
V332	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege (land- und forstwirtschaftliche Wege), unbefestigt, bewachsen	3	Z	635	0	0
V51	Grünflächen und Gehölzbestände junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen	2*	S	42	---	-84
V51	Grünflächen und Gehölzbestände junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen	3	V	1.540	1,0	4.620
			Z	39.904	0	0
Zwischensumme Kompensationsbedarf in Wertpunkten im Bezugsraum Nr. 1						78.082
Summe Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume in Wertpunkten						78.082

-
- 1) Gleiche Biotop-/Nutzungstypen mit unterschiedlicher Bewertung in Wertpunkten werden gesondert aufgeführt. Ggü. dem Grundwert um einen Wertpunkt aufgewertete Biotop- und Nutzungstypen werden mit „+“ gekennzeichnet, ggü. dem Grundwert um einen Wertpunkt abgewertete Biotop- und Nutzungstypen (Vorbelastung) werden mit „-“ gekennzeichnet
- 2) Code der vorhabensbezogenen Wirkungen:
- V **V**ersiegelung (dauerhafte Überbauung mit nicht wiederbegrüntem Flächen wie z. B. versiegelte Flächen, befestigte Wege, Bankette sowie Mittelstreifen).
 - U **U**eberbauung (dauerhafte Überbauung mit wiederbegrüntem Böschungs- und sonstigen Straßennebenflächen).
 - B **B**etriebsbedingte Wirkungen.
 - Z **Z**eitlich vorübergehende Überbauung/Inanspruchnahme (Zufahrtswege, Lagerflächen, Baustelleneinrichtungen, Ersatzstraßen u. ä. während der Bauzeit).
 - K **K**verkleinerung/Isolation von Biotopen, sodass die verbleibende Restfläche ihren Biotopwert weitgehend verliert.
Aufwertung entspr. § 7 Abs. 5 BayKompV i. V. m. Vollzugshinweisen Straßenbau (negative Werte).
 - L **L**entlastung bisher von betriebsbedingten Wirkungen belastete Fläche
 - S **S**entsiegelung mit Folgenutzung „keine Kompensationsmaßnahme“ (in Spalte „Betroffene Biotop-/Nutzungstypen“ ist der Zieltyp nach Entsiegelung angegeben).
- * Entsiegelung eines befestigten Wirtschaftsweges (WP = 1); Reduzierung der Aufwertung um einen WP

2 Kompensationsumfang der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume in Wertpunkten (WP)										
Kompensationsmaßnahme Nr.	Ausgangszustand nach der Biotop- u. Nutzungstypenliste			Prognosezustand nach der Biotop- u. Nutzungstypenliste				Kompensationsmaßnahme		
	Code	Bezeichnung ¹⁾	Bewertung in WP ¹⁾	Code	Bezeichnung ¹⁾	Bewertung in WP ¹⁾	Berücksichtigung Prognosewert	Fläche (m ²)	Aufwertung ²⁾	Kompensationsumfang in WP
1A	G211	Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland	6	G214-GE00BK	Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland	12	12	4.012	6	24.072
2A _{CEF}	G211	Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland	6	L521-WA91E0	Weichholzauenwälder, junge bis mittlere Ausprägung	13	12	1.053	6	6.318
3A _{CEF}	G211	Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland	6	B112	Mesophiles Gebüsche / Hecken	10	10	280	4	1.120
1E	G211	Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland	6	G214-GE00BK	Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland	12	12	7.762	6	46.572
Summe Kompensationsumfang der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume in Wertpunkten										78.082

1) Gleiche Biotop-/Nutzungstypen mit unterschiedlicher Bewertung in Wertpunkten werden gesondert aufgeführt.

Gegenüber dem Grundwert um einen Wertpunkt aufgewertete Biotop- und Nutzungstypen sind mit „+“ gekennzeichnet.

2) Die Berücksichtigung der Vorbelastung straßennaher Kompensationsflächen entspr. der Vollzugshinweise Straßenbau, zu § 8 Abs. 1, ist mit „-“ gekennzeichnet